

Workshop des DFG-Projekts „Bilder der Empörung. Amateurpraktiken der Visualisierung von Protest“ (Universität Siegen/TU Berlin)

Bilder in Bewegung. Emotionspraktiken von Protest

Ungerechtigkeit sichtbar und öffentlich zu machen, ist eine Zielstellung, für die Medienamateure in Protestbewegungen immer schon Visualisierungen genutzt haben. Die Bilder, die dabei entstehen, sind in Bewegung: Sie gehen zurück auf einen Vorrat an Bildern, der mit Bedeutung aufgeladen ist; sie werden neu interpretiert, kontextualisiert und migrieren in verschiedene Medien. Mit dieser Bilderwanderung geht ein Wandel des emotionalen Gehalts der Bilder einher. Organisator*innen von Protest kollektivieren individuelle Emotionen und nutzen sie für öffentlichkeitswirksame Interventionen. Sie schaffen gemeinsame emotionale Praktiken, die zugleich Bildpraktiken sind. Wir gehen davon aus, dass der Prozess der Zuschreibung emotionaler Bedeutung von kulturellen Deutungs- und Abbildungsregeln gerahmt ist. Stolz und Scham, Angst und Wut sind nur einige Emotionen, die in sozialen Bewegungen dazu genutzt werden, sie in visuelle Symbole umzusetzen. Welche Funktionen haben sie und wie mäandern die Bilder im gesellschaftlichen und Medien-Diskurs?

Der interdisziplinäre Workshop integriert dabei Ansätze u.a. aus der Soziologie, der Ethnographie und der Bild- und Medienwissenschaft.

In einem *round table*-Gespräch wollen wir mit der Expertise verschiedener anderer Projektleiter*innen Emotionspraktiken vergleichen und die Rolle von Bildern in Protestzusammenhängen analysieren.

Datum: 25./26. April 2019

Ort: TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft, Hardenbergstraße 16-18

Organisator*innen: Susanne Regener, Dorna Safaian (beide Universität Siegen) und Simon Teune (Technische Universität Berlin)

Teilnehmende

Teilnehmende: Kathrin Fahlenbrach (Uni Hamburg), Uffa Jensen (Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin), Charlotte Klonk (HU Berlin), Monique Scheer (Uni Tübingen), Michael Wildt (HU Berlin, Institut für Geschichtswissenschaft), Jan Plamper (Goldsmiths College)

Projektteam: Susanne Regener und Dorna Safaian (Siegen), Simon Teune (Berlin), Jenny Zimmermann (Siegen)